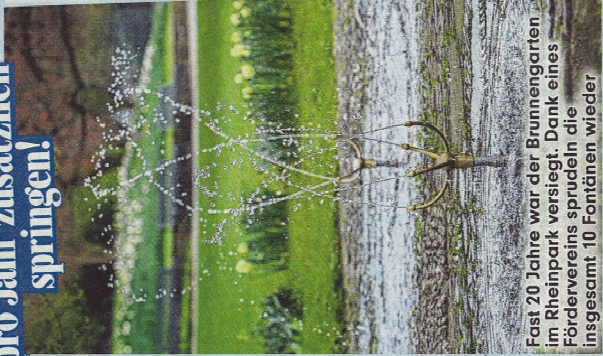
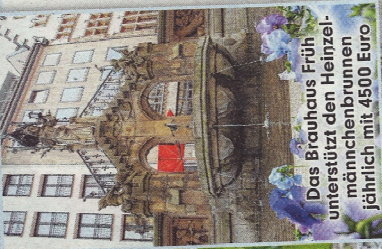


Stadt lässt 250 000 Euro pro Jahr zusätzlich springen! Kölns Brunnen sprudeln wieder



Fast 20 Jahre war der Brunnengarten im Rheinpark versiegt. Dank eines Fördervereins sprudeln die insgesamt 10 Fontänen wieder



Das Brauhaus Früh unterstützt den Heizenbrunnen jährlich mit 4500 Euro

Von ROSA HECKER
Köln – Endlich sprudeln sie wieder!
Gestern schaltete die Stadt zum Start der Saison 56 von 64 Brunnen an. „Es ist höchst erfreulich, dass fast alle Brunnen sprudeln. Letztes Jahr waren es nur 40“, sagt Manfred Kaune, Leiter des Amtes für Landschaftspflege. Vier Anlagen, (darunter



Mit 22 000 Euro Betriebskosten ist der Brunnen auf dem Roncalli-platz der Zweiteuerste (Kaiser-Wilhelm-Ring-Brunnen: 25 000)



Der Petrusbrunnen am Dom, von den Kölnern „Drüffe Pitter“ genannt, wird jährlich von NetCologne mit 7500 Euro gesponsert

das Stollwerck Mädchen an der Severinstraße) werden im Laufe des Jahres noch folgen. Andere wie der Arnold-von-Siegen-Brunnen können wegen Sanierungs- oder Bauarbeiten nicht in Betrieb genommen werden.

Nachdem in den letzten Jahren Gelder gefehlt hatten, hat der Rat in diesem Jahr 250 000 Euro zusätzlich für die Brunnen bewilligt (BILD berichtete). 200 000 Euro standen bisher zur Verfügung.

Auch private Förderer ermöglichen es, Brunnen in Betrieb zu nehmen, die seit Jahren nicht mehr sprudelten. 16 Sponsoren beteiligen sich mit rund 25 000 Euro pro Jahr.